

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 8. Juli 2026

769. Erbringung von Informatikdienstleistungen, Microsoft Azure Cloud Betrieb (Vergabe)

I. Ausgangslage

Das Amt für Informatik (AFI) entwickelt und betreibt heute mehrere Tenants in der Microsoft Azure Cloud, um die Bedürfnisse der kantonalen Verwaltung und der kantonalen Schulen der Sekundarstufe II optimal erfüllen und umsetzen zu können. Dabei stützt sich das AFI auf die kantonale IKT-Strategie vom 25. April 2018 (RRB Nr. 282/2018). Der Betrieb dieser Microsoft Azure Tenants soll durch externe, spezialisierte Dienstleister mit ausgewiesener Microsoft Azure Expertise unterstützt werden.

II. Submission

Die Ausschreibung erfolgte im offenen Verfahren im Staatsvertragsbereich und wurde am 16. Januar 2026 auf simap.ch publiziert.

Es sind drei Zuschlagsempfänger vorgesehen, damit die Abhängigkeit von einem Anbietenden ausgeschlossen werden kann. Mit diesen wird je ein Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von 36 Monaten abgeschlossen. Der Vertrag kann optional zweimal um jeweils zwölf Monate verlängert werden. Die maximale Vertragsdauer beträgt somit 60 Monate.

Die konkreten Leistungen können gemäss dem in den Ausschreibungsdokumenten definierten Verfahren bei einem oder mehreren Rahmenvertragspartnern bezogen werden. Mit dem Abschluss der Rahmenverträge entsteht weder eine Abnahmepflicht für den Kanton Zürich noch eine Leistungspflicht für die Vertragspartner.

Bis zur Eingabefrist am 27. Februar 2026 sind insgesamt 22 Angebote eingegangen.

Die Evaluation der eingereichten Angebote ergab, dass die folgenden Unternehmen die Zuschlagskriterien am besten erfüllen und ihnen somit der Zuschlag zu erteilen ist:

	Schätzung Personentage über 5 Jahre	Vergabewert in Franken
Microsoft Azure Cloud Betrieb	900	
ISOLUTIONS AG, Bern Angebot vom 27. Februar 2026		1 258 284
Netrics AG, Biel Angebot vom 27. Februar 2026		1 184 344
scopewyse AG, St. Gallen (ehemals scopewyse Gmbh, Marbach) Angebot vom 24. Februar 2026		1 491 780
Total	900	1 491 780

III. Finanzierung und Bezug

Aus den eingereichten Angebotspreisen ergibt sich über die maximale Vertragslaufzeit von fünf Jahren ein Gesamtvolumen von Fr. 1 491 780 einschliesslich MWSt. Dieser Betrag entspricht dem Höchstbetrag der Vergabe. Die Bewilligung der Ausgaben erfolgt im Einzelfall und im Hinblick auf einen konkreten Leistungsbezug.

IV. Verhältnis zur geplanten kantonalen Cloud-Strategie

Die Finanzdirektion erarbeitet derzeit eine kantonale Cloud-Strategie. Darin sollen die Grundsätze der künftigen Nutzung von Cloud-Technologien festgehalten werden.

Die vorliegende Submission trägt dem Umstand Rechnung, dass sich in der kantonalen Verwaltung bereits Cloud-Dienste im Einsatz befinden, welche die Expertise und die Ressourcen von externen Dienstleistern erfordern. Es werden Rahmenverträge mit den Zuschlagsempfängerinnen geschlossen, wobei die konkreten Leistungen gemäss dem in den Ausschreibungsdokumenten definierten Verfahren bezogen werden. Der rechts- und strategiekonforme Einsatz von Cloud-Diensten wird über den im Abrufverfahren zu erstellenden Anforderungs- und Leistungsbeschrieb abgedeckt.

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Erbringung von Informatikdienstleistungen Microsoft Azure Cloud Betrieb werden Zuschläge im Sinne der Erwägungen zu

Fr. 1491780 vergeben an:

- ISOLUTIONS AG, Bern
- Netrics AG, Biel
- scopewyse AG, St. Gallen (ehemals scopewyse GmbH, Marbach)

II. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung der Zuschläge auf simap.ch nicht öffentlich.

III. Mitteilung an die Finanzdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli